

**Absicherung von KTPP**  
**Wo liegen die größten Risiken?**  
**Was ist sinnvoll und was nicht?**

---

**ERGO**

# Situation und Problem

## Priorität 1 \* Einkommensabsicherung \*

- **KTPP sind rechtlich selbständig und selber für ihre eigene Absicherung und Versicherungen verantwortlich!**
- **Jugendämter und Kommunen informieren nur unzureichend oder gar nicht über die persönlichen Risiken für KTPP!**
- **In Ausbildung oder Schulung wird das Thema Absicherung auch nicht ausführlich behandelt!**
- **Aufgrund der Selbständigkeit gibt es keinen Anspruch auf staatliche Unterstützung, einzige mögliche Unterstützung Hartz IV!**

# Vorübergehende Arbeitsunfähigkeit aufgrund Krankheit oder Unfall

- **Jugendämter zahlen einen vorher festgelegten Zeitraum, nach Ablauf der Frist stellt das Jugendamt die Zahlungen ein!**
- **Falls vereinbart, zahlt die Krankenkasse i.d.R. ab dem 43. Tag ein Krankengeld in Höhe von ca. 65% des bisherigen Netto!**
- **Kosten für Miete, ggf. angemietete Räume, Krankenkasse, private Lebenshaltungskosten usw. laufen weiter!**
- **Wie lange kommen Sie mit 35% weniger Einkommen aus?**

## **Die Lösung**

### **Privates Krankentagegeld**

- **Absicherung von 65% des Einkommens über die GKV.**
- **35% des Einkommens über privates Krankentagegeld.**
- **Leistungsbeginn nach Wunsch, möglich ab dem 4. Tag.**
- **Damit hat man keine Einkommensverluste.**
- **Lebensstandard kann gehalten werden.**
- **Ersparnis muss nicht aufgebraucht werden.**

# Die Lösung

## Beispiel Krankheit mit KTG über GKV

- **01.06.** Beginn der Arbeitsunfähigkeit aufgrund Bandscheibenvorfall
- **24.06.** Einstellung der Zahlungen vom Jugendamt nach 21. Tagen (abhängig von der örtlichen Satzung)
- Leistungsbeginn privates Krankentagegeld in Höhe von 35% des letzten Netto
- **20.07.** 43. Tag, das gesetzliche Krankentagegeld setzt ein in Höhe der restlichen 65% = 100% Einkommen
- **Achtung:** das gesetzliche Krankengeld ist auf 72 Wochen begrenzt

# Dauerhafte Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Krankheit oder Unfallfolgen

- Aufgabe der BG ist es, Menschen wieder für den Arbeitsmarkt fit zu machen durch Reha-Maßnahmen, Umschulungen etc., statt lebenslange Renten zu bezahlen (Verweisbarkeit der gesetzlichen Rentenversicherung!).
- Langwieriger und schwieriger Prozess um überhaupt Leistungen bekommen.
- Finanzielle Leistungen der BG und Rentenversicherung überschaubar (Erwerbsminderungsrente).
- Bei Krankheiten oder Unfällen im Privaten zahlen beide nicht, es droht Hartz IV.

# Die Lösung

## private Vorsorge

**ERGO**

- Absicherung des Einkommens über eine Berufsunfähigkeitsversicherung, flexible Rentenhöhe

oder/und

- Private Unfallversicherung mit Rentenleistungen und Kapitalleistungen.
- Lösungen können individuell an persönlicher Einkommens- und Lebenssituation angepasst werden.

# Die Lösung

## Beispiel dauerhafte Arbeitsunfähigkeit

- **01.06.** privater schwerer Autounfall, Ablauf ist erst mal identisch mit dem Krankentagegeld.
- **20.07.** Arzt bescheinigt dauerhafte körperliche Schäden und stellt einen Invaliditätsgrad fest, Tätigkeit als KТПP ist nicht mehr möglich; KТПP gilt als austerapiert; Krankentagegeldzahlungen werden eingestellt, ggf. Anspruch auf Hartz IV.
- **21.07.** Rentenzahlungen aus privater Unfallversicherung und Kapitalzahlung und ggf. Rentenzahlung aus BU-Absicherung.
- Einkommen ist gesichert, Lebensstandard kann gehalten werden.
- Bei Arbeitsunfällen ist es ähnlich.



# Haftung

- Als KTHP haften Sie unbegrenzt mit Ihrem privaten heutigem und zukünftigem Einkommen bei Sach- oder Personenschäden (z.B. Schadensersatzansprüche von Eltern, verletztes Kind, beschädigtes fremdes Auto), BG kommt nur für Heil- und Rehakosten auf (Gefahr von Regress).
- Bei bis zu 5 Kindern Absicherung über die private Haftpflicht, wenn Kinder zuhause betreut werden.
- Bei angemieteten Räumen oder einer Großtagespflegestelle - Absicherung über eine betriebliche/berufliche Haftpflicht.
- Jahresbeitrag: 120,- € netto je Kindertagespflegeperson.
- Einschluss einer privaten Haftpflicht möglich.
- Versicherungssumme 3 Mio. € inkl. Schlüsselverlust.

## Rechtsschutz

- **Viele Rechtsschutzversicherung decken das berufliche selbständige Risiko gar nicht ab oder nur teilweise (berufliches Vertragsrecht, Betreuungsverträge, Verwaltungsrecht).**
- **Rechtsschutz für Kindertagespflegepersonen  
Privat, Beruf, Verkehr, inkl. Strafrecht (Kindesmissbrauch), Firmen-Vertrag (Betreuungsverträge), Verwaltung (Jugendamt) und Sozial (Krankenkasse und Rentenversicherung).**
- **Versichert sind neben der KTPP auch PartnerIn und Kinder.**
- **Selbstbeteiligung 150,00 € je Schadenfall.**
- **Beitrag: 490,48 € netto; 583,67 € im Jahr.**
- **Versicherungssumme 2 Mio. €.**
- **Weitere Risiken gegen Zusatzbeitrag versicherbar (z. B. Immobilien).**

# Absicherung der Betriebsräume

## Die Hausratversicherung für Ihre Einrichtung

- Versichert sind die Gefahren Feuer, Sturm und Hagel, Einbruch/Diebstahl/Vandalismus, Leitungswasser.
- Besondere Einbauten oder Außenspielflächen können mitversichert werden.
- Ertragsausfallversicherung immer automatisch mitversichert (z. B. Räume sind nach einem Schaden nicht nutzbar, es kann nicht betreut werden, Einkommen fällt weg, **ERGO** übernimmt den Ertrag bzw. das Einkommen).
- Einschluss Naturgefahren (Überschwemmung/Rückstau) möglich.
- Jede Einrichtung ist individuell, daher bekommt auch jede Einrichtung ein individuelles Konzept.

**Ihr Ansprechpartner zu den Versicherungslösungen:**

**Herr Thomas Schilder**

**Alte Kölner Str. 8**

**50259 Pulheim**

**Tel.: 02238/922050**

**Fax: 02238/9220520**

**Mobil: 0178/5584431**

**E-Mail: [thomas.schilder@akms-ergo.de](mailto:thomas.schilder@akms-ergo.de)**